

Weißstorchtagebuch Wildenstein 2017

Datum	Ereignis
23.02.2017	Bei einem Telefongespräch am 27.02.2017 mit Jochen Trollmann, Leiter Hauptamt, Gemeinde Fichtenau, wurde am 23.02.2017 dort bereits ein Storch auf dem Nest gesichtet. Ob es sich um einen Brutstorch oder einen Durchzügler handelt ist nicht bekannt. Das Nest ist noch nicht ausgeräumt. Dies soll in den nächsten Tagen noch nachgeholt werden. Bei einen Versuch vor ca. 2 Wochen war das Nest innen noch gefroren.
03.03.2017	Mitteilung einer Beobachterin aus einem Nahrbarotz, dass auf dem Wildensteiner Nest zwei unberingte Störche sitzen. Am späten Nachmittag konnten keine Störche mehr festgestellt werden. Vermutlich waren die unberingten Stimpfacher auf kurzen Besuch mal dort. Das Nest wurde inzwischen komplett abgetragen und auf die Nistplattform ein wenig Obstbaumreisig eingebracht.
16.03.2017	Mitteilung mit Foto vom Hauptamtsleiter Trollmann, dass dort jetzt auch ein Storch angekommen sei. Die abgelesene Ringnummer, ergibt, dass es sich um das Weibchen der letzten drei Jahre handelt.
17.03.2017	Am Abend stehen zwei Störche auf dem Nest, die aber beim Aussteigen aus dem Auto sofort wegfliegen.
19.03.2017	Am Abend stehen beide Störche laut klappernd auf dem Nest. Es ist das Wildensteiner Weibchen mit einem unberingten Partner und damit nicht das Männchen der letzten Jahre.
22.03.2017	In Wildenstein stehen nach 19:00 Uhr zwei Störche im Nest. Über die Beringung sind aufgrund der Dunkelheit keine Feststellungen möglich. Ist das bisherige Wildensteiner Männchen jetzt auch zurückgekehrt und hat den Nebenbuhler verjagt?
26.03.2017	Auch heute ist das unberingte Männchen mit der Wildensteiner Störchin am Abend im Nest. Neu eingetragene Äste werden eingebaut. Der Nestbau hat begonnen. Kommt das bisherige Männchen evtl. noch zurück oder wurde es gar abgewiesen? Rückkehr 2015 war am 31.03 und 2016 am 22.03.2016. Es bleibt spannend.
29.03.2017	Am Abend stehen zwei beringte Störche auf dem Nest. Die Ablesung des Ringes des Neuankömmlings ergibt, dass es tatsächlich das bisherige Männchen in Wildenstein ist. Offensichtlich hat der bisherige Nestinhaber den unberingten Nebenbuhler, wie eigentlich erwartet, des Nestes verwiesen. Dies wurde später von Anwohnern bestätigt.
02.04.2017	Am Abend ist das Paar mit dem Verstauen mehrerer größerer Äste beschäftigt.
06.04.2017	Das brütende Männchen saß im Nest und wendete regelmäßig die Eier. Bei Rückkehr des Weibchens Paarung und Brutablösung. Das Nest ist noch sehr dünn. Vermutlich waren die Hormone des Weibchens durch die Anwesenheit des unberingten Männchens seit 17.03.2017 schon in Schwung und zu wenig Zeit für den Nestbau.
bis 05.05.2017	Unauffälliges Brüten. Es sitzt immer ein Storch im Nest.
07.05.2017	Schlupftermin für die ersten Küken. Der Brutstorch steht ziemlich oft auf und stochert in der Nestmulde.
08.04.2017	Es wurde bekannt, dass einer der vier am 12.06.2014 von Ute Reinhard im Wildensteiner Nest beringten Jungstörche in Tannhausen, Ostalbkreis, in einer Nisthilfe auf der St. Lukas-Kirche brütet. Es wurden 2 Jungstörche beringt und sind auch ausgeflogen.

10.05.2017	Auch heute häufiges Aufstehen der brütenden Störchin mit Stochern im Nest und dessen Reinigung (Polstermaterial wurde herausgeworfen). Das Männchen versuchte sich im Ausbau des sehr rustikalen Nestes, in welchem auch Papier eingetragen wurde. Ein Kartoffelnetz aus Kunststoff hängt über dem Nestrand.
12.05.2017	Am Abend konnte nach einer Ablösung durch das Männchen eine Fütterung beobachtet werden. Auffallend war, dass der fütternde Storch wieder relativ viel Nahrung im Nest aufnahm. Ist das ein Hinweis auf eine geringe Kükenzahl?
16.05.2017	Im Nest konnte bis jetzt nur ganz kurz der Hals eines Kükens festgestellt werden. Es sieht ganz danach aus, dass es bei dieser Zahl bleibt, denn das fütternde Männchen nahm auch heute eine größere Menge der Nahrung wieder im Nest auf.
23.05.2017	Heute konnte erstmals festgestellt werden, dass tatsächlich mindestens zwei Küken im Nest sitzen.
29.05.2017	Zur Überraschung konnten heute bei einer Fütterung drei muntere Küken im Wildensteiner Nest festgestellt werden.
02.06.2017	Heute zeigten nur zwei Küken ganz kurz ihr Köpfe. Ob das dritte, offensichtlich kleinere noch da ist kann man nicht sehen da alle nur im Nest liegen.
08.06.2017	Heute stehen bei einer Fütterung nur noch zwei, offensichtlich gut proportionierte Jungstörche im Nest. Seit wann der dritte fehlt ist nicht bekannt.
13.06.2017	Bei beiden Jungstörchen sind die Handschwinge schon deutlich sichtbar. Offensichtlich sind die Schnäbel, insbesondere auch außen, stark verschmutzt.
19.06.2017	Am Abend konnte eine intensive Fütterung beobachtet werden. Offensichtlich gibt es derzeit genügend Nahrung.
21.06.2017	Die Beiden Jungstörche wurden gegen 16:45 Uhr mit Hilfe der Drehleiter der Crailsheimer Feuerwehr beringt. Sie brachten mit 3,400 kg und 3,180 kg ein stattliches Gewicht auf die Waage und sind offensichtlich gut versorgt worden. Auffallend war, dass ihr Gefieder keinerlei Hungerstreifen aufwies und die Schnäbel bei der trockenen Witterung blitzsauber waren.
26.06.2017	Beide Jungstörche kräftigen immer wieder ihre Flugmuskeln. Am Abend wurde eine Fütterung beobachtet.
26.06.2017	Mitteilung eines Ornithologen aus 32130 Enger, Kreis Herford, NRW, dass dort eine am 12.06.2014 von Ute Reinhard in Wildenstein beringte Weißstörchin im Enger Bruch auf einer Nisthilfe auf einem Pfahl zusammen mit einem 2015 in Münster (Kläranlage) beringten Männchen, Ringnummer zwei Jungstörche aufzieht. Wie aus der Homepage des Mitteilers hervorgeht sind die beiden Jungstörche ausgeflogen und sind am 13./14.08.2017 weggezogen. Sie wurden offensichtlich nicht beringt.
29.06.2017	Die beiden Jungstörche sind nach heftigen Regenfällen ziemlich durchnässt und wenig aktiv. Das ändert sich bei Futteranlieferung durch das Weibchen aber schlagartig.
30.06.2017	Heute ist intensives Flugmuskeltraining zu beobachten.
04.07.2017	Beide trainieren die Flugmuskeln. Erste Luftsprünge von ca. 50 cm Höhe sind zu beobachten.
06.07.2017	Fütterung durch das Weibchen das anschließend längere Zeit auf dem Giebel des Bürgerhauses steht und Gefiederpflege betreibt.
09.07.2017	Beide Jungstörche stehen noch im Nest.

10.07.2017	Intensives Kräftigen der Flugmuskulatur. Es gelingen schon Sprünge von mindestens 1 m.
12.07.2017	Am frühen Abend ist das Nest leer. Beide Jungstörche haben damit ihren ersten Flug schon hinter sich. Zwei Stunden später standen beide, sichtlich müde, im Nest.
16.07.2017	Beide Jungstörche sind kurz nach Mittag ohne Aktivitäten im Nest zu sehen.
24.07.2017	Beide Jungstörche sind nach einem heftigen Regenschauer im Nest anzutreffen.
02.08.2017	Heute kehren die Jungstörche nicht mehr ins Nest zurück und werden auch nicht mehr gesehen.
04.08.2017	Am späten Abend stehen beide Altstörche ruhend im Nest. Die beiden Jungstörche sind damit auf jeden Fall schon weggezogen.
08.08.2017	Die beiden Altstörche stehen am Abend wie in den Vortagen im Nest.
13. - 21.08.2017	Beide Altstörche sind zur Übernachtung im Nest.
29.08.2017	Beide Altstörche halten sich noch in Wildenstein auf und übernachten im Nest.
01 - 07.09.2017	Wie am 29.08.2017
08.09.2017	Um die Mittagszeit standen beide auf dem Nest.
11.09.2017	Von einer Beobachterin aus einem Nachbarort wird das Paar am Vormittag bei der Nahrungssuche bei Wildenstein gesehen.
12.09.2017	Das Paar steht am Abend auf dem Nest.
14. - 15.09.2017	Jeweils am Morgen sind beide auf dem Nest.
17.09.2017	In der Nacht blieb das Nest erstmals leer. Offensichtlich ist das Paar weggezogen.